

worden, das ein authentisch Copia davon hinder einem gewissen H. Tröschen [=T r e s c h] Zu Ury gelegen, nunmehr aber auch verloren gegangen sein solle; Ist mir hiemit sehr leid, das dem H. Schwageren in seinem begähren nit können gratificiert werden. glichwohlen hab ich den potten ein alls annderen wäg ablauffen lassen unnd damit er nit vergebentlich wartend uffgehalten werde berichten wöllen. By diser gelegenheit übersende ich die Zween Urbar [bezüglich der Marchen von Reussegg und Sins - beides Herrschaften von Luzern -]³ damit dasjenige so vonnöthen möge inseriert werden. Thun dem H. Schwagern wegen in vergangenen 2 tagen mir erzeugten ehren unnd fründtschafft ... [mich be]danken".

- 1) Zurlauben interessierte sich damals insbesondere deshalb um diese Dokumente, weil er erfahren wollte, wie es mit den Studienplätzen am Collegium Helveticum für Studenten aus den Freien Aemtern stand, vgl. AH 76/23-28.
- 2) s. EA V 2, 1427 (Nr. 1124), spez. 1428 m. Einer der Tagsatzungsgesandten von Stadt und Amt Zug war damals B e a t II. Zurlauben.
- 3) s. AH 17/57-60

Original, Siegel abgefallen - AH 76, 187-190 - Seite 189 leer

58

1639 Januar 21.

"VERZEICHNUS DER LAERMENPLAETZEN IN GEMEINEN FRYEN EMPTEREN" SOWIE VERZEICHNIS, "WO UND IN WAS ENDEN DIE LOSFEUEHR [DASELBST] SOELLEN ANGESTELT WERDEN"

s. SSRQ Aargau II/8, 425 Nr. 150 b

Der Text in den SSRQ ist an drei Stellen zu ergänzen bzw. zu korrigieren:

S. 425 Zeile 26: "was inen etwan durch erfahrene beambtete [=Amtsleute] ..."

S. 426 Zeile 10: "... als gemeinen Fryen Embteren, allen ufflauffs gewar-net werden, ..."

S. 426 Zeile 15: "und Jedes Alzyt vohn ungfahr 3 oder 4 mänern dag und nacht verheudet werden, ..."

Konzept, von Landschreiber B e a t J a k o b I. Zurlauben
AH 76, 191-198 - Seite 194-197 leer